

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

22.2.1790 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990679)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 22sten Februar 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Weyl. Frerich Kloppenburgs Erben, zu Strückhausen, sind gesonnen, die in dem Sterbhaufe vorhandenen Pferde, Kühe, Ochsen, Kinder, Schweine, Schaafe, Gänse, das Haus- und Ackergeräth, Speck, Rocken, Haber, Heu, Stroh und sonstige Sachen den 4ten Mart. a. c. und folgende Tage in gedachtem Hause verkaufen zu lassen.

2) Weyl. Friederich Schröders, zum Esenshammer Altendeich, Kinder Vormund Hinrich Riesebiether ist gewillt, zur Befriedigung seiner Pupillen Creditoren deren auf weyl. Gerb Schmidthusen Bau, zum Frieschenmoor belegene Kötherstelle cum Pertinentiis, den 25sten Mart. in Johann Friederich Düfers Wirthshause, zum Frieschenmoor, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c. beyhm Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

3) Es ist die im Sept. 1787 angeordnete Curatel über weyl. Dierk Ucken und dessen Ehefrau, zu Tosholt, mit Vorwissen Herzogl. Hbchspreisl. Regierungscanzley, wieder aufgehoben, und weyl. Dierk Ucken Wittwe, als Vormänderin ihres Sohnes Dierck, die freye Verwaltung der Güter unter Beystandschafft ihres Bruders, des Hausmanns Johann Meyer, zu Westerstede, überlassen worden.

4) Der wider Johann Friederich Ruck, zu Hannickhausen, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte erkannte Concuris ist wieder aufgehoben worden.

5) Des verstorbenen Synbcke Dncksen, Hausmanns zu Waddens, Intestat-Erben haben des Defuncti sämtlichen Nachlas mit Schuld und Unschuld, vermöge eines am 23sten Jul. v. J. geschlossenen und den 3ten Aug. d. a. gerichtl. confirmirten Contracts, an des Harn Christian Riesebiethers Ehefrau, Adelheit Margareta, übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 23sten Mart. a. c. beyhm Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

6) Weyl. Amtschreibers Georg Hinrich Rind, zu Kirchhatten, Kinder Vormänder, Diederich Beckmann und Siegfried Staats, sind gewillt, ihrer Pupillen weyl. Vaters sämtliche Nachlassenschaft, bestehend in einem Hause und Garten, desgleichen 2 Kühen, 2 Betten und allerhand sonstigem Hausgeräthe, auch Manns- und Frauens-Kleidungsstücken, nicht minder einige Scheffel ausgedroschenen Rocken, Haber und Weizen, auch grünen Rocken, den 10ten Mart. a. c. in des weyl. Schreibers Rind Wohnhause verkaufen, oder, daferne für das Haus und Garten nicht

hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 8ten Mart. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Es soll das im verwichenen Jahre übrig gebliebene und cassirte Stempelpapier am 3ten März in der Cammer verkauft werden, und können daher Liebhaber sich Morgens um 11 Uhr dafelbst einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 20sten Februar 1790.

v. Henderff.
Herbart.

Römer.

Hansen.

8) Am 26sten d. M. Morgens um 11 Uhr soll hieselbst der gesunde, starke und arbeitsfähige Hinrich Timme, vom Frischenmoor, öffentlich an den Mindestfordernden in Kost und Arbeit verbunden werden. Liebhaber wollen sich also am gedachten Tage hieselbst einfinden, und nach vernommenen annehmblichen Conditionen die Ausübung gewärtigen. Oldenburg, aus dem General-Directoryum des Armenwesens, den 12ten Febr. 1790.

v. Hendorff. Georg. Kenz.

Greif.

9) Künftigen Montag, den 1sten Merz, sollen auf dem Rathhause einige Knaben und Mädchen in die Kost verbunden werden. Die solche annehmen wollen, können sich Vormittags um 11 Uhr einfinden. Von der Armendirection des Kirchspiels Oldenburg den 22sten Febr. 1790.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Hinrich Ramien und dessen Sohn Johann Hinrich Ramien an Harm Ahlers und dessen Ehefrau übertragenen $2\frac{1}{2}$ Jück Landes Ang. d. 1 Mart. 2) Wegen des von Johann Hinrich Hedden an Johann Hinrich Lüerßen übertragenen, aus Johann Lübcken Concurß gelbseten Hauses nebst Gründen und Vert. Ang. d. 1 Mart. 3) Wegen der von dem Procurator Röben an den Schmiedeamtsmeister Moritz Hallerstede verkauften Weyde Ang. d. 1 Mart. Oldenb. Landger. Wegen Gerb Rosenbohm an Oltmann Kortlang verkauften Stück Saatländes und an Gerb Allers verkauften Stück Wischländes Ang. d. 4 Mart. Ovelg Landger. Verkauf des weyl. Johann Christian Cordes Concurßgüter auf Schaden und Kosten der Pöfer den 8ten Mart. Ang. d. 2. Neuemb. Landger. Wegen des von Jürgen Wempen jun. an den Zimmermeister Anthon Theilen verkauften, von des erstern weyl. Vater von Hinrich Hanneken nachher Schulzen Brinkfizerery vormals angekauften Placken Wischländes Ang. d. 6 Mart. Delmenh. Landger. Wegen einiger auf Johann Hinrich Wencke ingrossirter Pöste Ang. d. 1 Mart. Landwührder Amtoger. 1) Wegen einiger von Johann Speckmann an Johann Jancken verkauften Ländereyen Ang. d. 1 Mart. 2) Wegen der von Johann Friederich Stender an Claus Thorricken verkauften 2 Jück Landes Ang. d. 1 Mart. 3) Verkauf Sibylla Seebeck und deren Sohnes Hinrich Seebeck 3 Jück Landes den 2ten Mart. Ang. d. 1.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse	=	62 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	60 gr. =
Wurster Weitzen	=	183 $\frac{1}{2}$ Rthlr.
Dito Sommer-Gärsten	=	65 =
		Olde.

II. Privatsachen.

1) Da ich meine Advocatur niederlege, und mich, weil ich das hiesige Herzogthum verlassen werde, aus allen meinen bisherigen Geschäften setzen muß: so ersuche ich alle und jede, von denen ich Aufträge erhalten habe, innerhalb 4 Wochen ihre Acten oder sonstige Documente bey mir abzufordern, und die Rückstände an Gerichts- und Anwalts-Gebühren zugleich zu be-

richtigen. Nach Verlauf dieser Zeit kann ich für die Acten und Papiere nicht weiter einstehen, und muß die schuldigen Gebühren gerichtlich einfordern. Oldenburg, den 21 Febr. 1790.

Specht.

2) Wer recht gute, gesunde bächen Hölzer, zu Schiffelatten, Balken, Rademacher Falgen u. von 10 bis 40 und 50 Fuß, auch noch darüber, kaufen will, kann sich bey Arend Büschen, zu Kirchhatten, melden.

3) Der Zimmermeister Eilert Steinfeld, zu Westerbede, will sein Zimmer- und Tischlergeräth, hauptsächlich ein gutes Humpenbohr von drey Bohren, wovon das größte 4 ein 4tel Zoll im Durchschnitt ist, nebst dar dazu nöthigen dicken Stange von 12 Fuß lang, auch einige Haus-Schrauben und eine gute Holzbecke verkaufen.

4) Bennke Abrens Erben adelich freyes Gut Kenhusen, bey'm Zwischenahner Meer, ist zu verkaufen. Es sind bey demselben viele schöne Holzungen, 14 Tonnen Saat Mockenland, 30 Tagwerk Wischland, die Austritt, und Fischerey im gedachten Meer, welches in jedem Monate verschiedene Fische liefert. Der zu diesem Meer fließende Strom kann mit kleinen Schiffen bis Leer und Emden befahren werden. Nähere Nachricht giebet Johann Bekhusen, zum Lonerberge.

5) Wenzl Arnold Diercks Kinder Vormund, Friedrich Stöveland, will die seinen Pupillen zuständige Ländereyen, als 5 Juck vor Bieren und 3 Juck in der Hölle belegen, am 27 Febr. in Johann Hinrich Böhms Wirthshause, zu Bieren, auf ein Jahr verheuern.

6) Hermann Holzen, auf der Eversten Bleiche, will seine, der Bleiche nahe belegene Weyde, mit Keinsamen besaen lassen.

7) Mein Vorrath von Englischem Paille Steinseng ist in diesen Tagen ansehnlich vermehret. Ich kann, wie bereits geschehen ist, mit dem Verkauf desselben bey ganzen Wirthshausen dienen. Eisen- und kurze Waaren sind auch bey mir zu haben. Ich empfehle in jeder Absicht meine Adresse, und verspreche reelle Bedienung. Oldenburg, Friedrich Gustav Köhne.

8) Die Englische Brigantine, the Felix, groß 60 hiesige Rocken-Last, geführet von Capitain William Commis, welche im Jahr 1766 zu Carmarthen in Wallis neu gebauet ist, und jetzt im Haven zu Vegesack lieget, wird am 9 März, in Gabr. Fr. Denken Hause, in Bremen, durch den Schiffswärter Burchard Tidemann öffentlich verkauft. Bey diesem ist auch das Inventarium zu haben.

9) Johann Westje, zu Wiefelstede, läset am 1 März, in Eilert Küppers Hause, daselbst, 4 Pferde, 20 milchende Kühe und junges Hornvieh, 20 bis 30 Schweine, einige Tonnen Rocken und Buchweizen, auch einige Fuder Stroh verkaufen.

10) Hinrich Abschreden Sohnes Vormünder, Hinrich Kopmann und Dierk Wiechmann, zu Altenhuntehof, haben 2 bis 300 Rt. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

11) Der Blexer Kirchjurat, A. G. Mengers, hat ein Kirchen-Capital von 80 Rt. Gold auf Zinsen zu verleihen.

12) Dierk Ilsen, Hausmann zu Doosholt, Wittve, will am 2 März d. J. und folgenden Tagen, 380 eichen und bächen Bäume, welche zum Theil zum Mühlen-Siel und Schiffbau zu gebrauchen seyn, öffentlich meistbietend gerichtlich verkaufen lassen.

13) Bey Kamann, auf dem binnersten Damm, sind zu haben: alle neue und aufgerichtete Holl- und Braunschw. Garten-Saamen, Wurzel-rother und weißer Alee-Saamen, verschiedene Sorten Blumen- und Kräuter-Saamen, wie auch Schwerdt-Zucker-Kerp- und große Bohnen, Brunfers und Koch-Bohnen, verschiedene Sorten Zucker- und Pul-Erbsen, Canariens-Rübe-Saamen und Linsen, auch beste Wenedasche, nebst sonstigen allen Gewürz-Waaren in billigen Preisen.

14) Wilke Mehn Diers, Aemennjurat zu Zetel, hat von den dasigen Aemennmitteln im Monat März 118 Rt. 55 gr. 4 schw. Gold, und im Monat April wieder 103 Rt. 8 gr. 2 zwey stel schw. Gold gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

15) Johann Keiner Hehe, hat von seiner Hoffstelle zu Elsfeld, 2 Kamp Landes, einen von 6 Juck und einen von 7 Juck gute Ochsenweiden, wie auch 3 Juck Heuland, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich am 1 März in Wilke Seelmeyers Wirthshause, zu Neuenfelde, einfinden.

16) Von den Buchhaver Schul-Capitalien sind sogleich 125 Rt. und auf bevorstehenden Martag oder Johannis 150 Rt., beydes in Golde, zinsbar zu belegen, und können daselbst bey dem Juraten Johann Arfmann in Empfang genommen werden.

17) Wenzl Jacob Riesbieters Erben, lassen mit gerichtlichem Bewilligung am 22 März a. c. in ihres Erblassers Behausung zu Stollhamm, 25 milchende Kühe, eine gute Starke, einen vierjährigen und einen zweyjährigen Bullen, 5 dreyjährige Ochsen, 5 zweyjährige dito, 10 Kinder, 5 Pferde wovon 2 trüchtig, 3 Enter-Füllen worunter ein Hengstfüllen, 3 Schweine, 5 Gänse, 24 Stück kupferne Milchkeffel, einen Feuerkegel, 4 Wagen worunter 2 beschlagene, 2 Wägen, 2 Pflüge, 3 Egden, 9 Betten, circa 800 Ellen Linnen, eine Schlaguhr, einige Schränke und Costres, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Silber-Messing- und Zinnezeng, ungleiches Heu und Stroh, wie auch Früchte, als Rocken, Gersten, Bohnen und Haber, öffentlich meistbietend vergaunten.

18) Friedrich Köpfen, läset am 8 März a. c. in seiner Behausung zu Schockum, 9 Kühe, 6 Pferde, ein braunes Hengstfüllen, 5 Kuh- und Ochsen-Kinder, einen verchnittenen



Bullen, einige Gänse und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Zinn und Linnen, öffentlich verganten. Es werden ausserdem in sothaner Vergantung 5 vierjährige und 5 dre- und zweyjährige Ochsen mit verkauft.

19) Der Kirchjurat Ant. Günther Harbers, zu Schwerburg, hat an Kirchen-Canzel- und Küster-Capitalien 480 Rr. Gold in einer oder auch bey kleinern Summen gegen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

20) Weyl. Hinrich Kas Wittwe, lässt mit gerichtlicher Bewilligung am 1 März a. c. (NB. nicht am 23 Febr. a. c., wie es in Nr. 7. der wöchentl. Anzeigen durch einen Schreibschreiber irrig angezeigt worden,) 10 Kühe, 5 tiefige Quenen, einen zweyjährigen Bullen, 2 zweyjährige Ochsen, 4 Ochsenrinder, 2 Kubrinder, 2 trächtige Stuten, ein Füllen, 5 Schweine wovon 2 trächtig, 4 Gänse, einen beschlagenen und 2 hölzerne Wagen, einen Pflug, 2 Egden, eine Stbmühle, eine Schlaguhr, eine Taschenuhr, 2 Betten, 8 kupferne Milchkessel, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Haber, Gersten, Roggen und Bohnen, in ihrer Behausung zum Langenriep öffentlich meistbietend verganten.

21) In einem guten Hause, an einer Hauptstrasse hieselbst, ist eine grosse Stube mit einer Schlafkammer, für eine einzelne Person, Othern d. J. anzutreten, zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition.

22) Weyl. Jürgen Imble, zu Stollhammer-Wisch, Kinder-Vormund Johann Frankens, zu Enjebur, hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, worunter insonderheit 12 Kühe, 6 Stücken, 6 Pferde und Füllen, 9 Schweine, 8 Kälber, 11 Schaafe, auch verschiedenes Silber- Zinnen- Kupfer- Acker- und Hausgeräth, am 4 März nächstkünftig in dem Sterbhaufe zu Stollhammer-Wisch öffentlich verkaufen zu lassen.

23) Die Vormünder über weyl. Organist Stuhrens Sohn, zu Eienshamm, vor eng Brau, zum Akerdeich, und Conforten, haben von ihrer Pupillen-Witteln sofort ein Capital von 100 Rr. Gold gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu belegen.

24) Es hat der Drechslerantwemesser Berend Hinrichs, hieselbst, in Commission gegen May 225 Rr. Gold zu 4 pro C. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

25) Ich will durch den Herrn Auctionsverwalter von Linden, 16 Pferde, 20 trächtige Kühe und Quenen, 10 Ochsen und Quenen, einige Schweine und einigen gedroschenen Roggen, am 4 März meistbietend verkaufen lassen. Werschede. Diederich Schönefeldt.

26) Eine Person, so auf dem Lande ein Jahr als Amme gedienet, und mit gesunder Milch versehen, auch jetzt noch im Dienste ist, wünschet noch ein Jahr als Amme in Dienst zu kommen. Sie kann nach Verlangen im Anfang März antreten. Der Schlächter Job. Hinr. Grise, in der Haarenstrasse, giebt weitere Nachricht.

27) Ich will die mit meinen Geschwistern unvertheilten Hoffstellen, als eine zum Morgenlande, in der Vogten Schney, mit 74 Jück worunter 25 Jück adelich freyes Land, entweder im Ganzen, oder das Haus mit den bey demselben liegenden 62 Jück nebst Dorfmoor und Pertinentien und die auf Müllers Bau liegende 12 Jück, sodann eine Hoffstelle zur Dismorsee, Abbehauser Vogten, mit 44 Jück am 27 Febr. in Christian Hinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, aus der Hand verkaufen. Im Fall sich aber keine Käufer einfinden, soll alsdann die Hoffstelle zum Morgenlande, wovon die 12 Jück Pflugland auf Müllers Bau jetzt, und das Haus mit 62 Jück May 1791 heuerloß sind, auf 4 bis 6 Jahr verheuert werden. Gredswarden.

28) Von weyl. Brüdern Edens, zu Biarden, ergeth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis den 21 März d. J. festgesetzt worden. Sign. Jever, den 3 Febr. 1790. Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

29) Von dem Schiffer Johann Müller, auf Hockfel, ergeth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 7 März 1790 festgesetzt worden. Jever, den 19 Januar 1790. Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

30) Weyl. Jacob Timmermann Wittwe und Erben, zu Strückhausen Wittelhoffschlag, sind gesonnen, am 2 März in ihrem Wohnhause öffentlich verganten zu lassen: 7 trächtige und milchende Kühe, 3 trächtige Quenen, 5 zweyjährige Ochsen, 4 Kubrinder, 5 Pferde, 8 Schweine, 2 Wagen, einen Pflug, eine Egde, einen Sattel, und sonstiges Haus- und Ackergeräthe.

31) Weyl. Johann Bargmann Wittwe, will am 15 Mart. in ihrer Behausung zum Rossenser Altendeich 1) 3 Kühe, 3 Pferde, 2 Wagen, 2 Pflüge, eine Egde, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich verkaufen, andey 2) ein Kötterhaus auf dem Rossenser Groden auf ein oder 3 Jahre verheuern lassen.

32) In der Expedition dieser wöchentl. Anzeigen ist 1 Rr. in Golde niedergelegt, für den, welcher an sie die zuverlässigste und befriedigendste Antwort auf folgende Frage innerhatb 14 Tagen frankirt einschicken wird. In welchen Vermögensumständen ist der Peter Detmers, welcher um das Jahr 1764 zu Hammelwarden wohnte, gestorben? Wer hat seinen etwaigen Nachlaß geerbt; und auf welche Art ist er vererbt worden? Wie heissen diejenigen von diesen Erben, welche noch leben; und wo wohnen sie?

33) Von dem Buchdrucker Gerhard Stalling, hieselbst, sind nunmehr auch gedruckte Prachtbriefe zum billigen Preise zu haben, und hat er sich hiedurch denen Herren Kaufleuten bestens empfehlen wollen.